PROGRAMMIERUNG

ÜBUNG 5: INDUKTION

Eric Kunze eric.kunze@tu-dresden.de

INHALT

- 1. Funktionale Programmierung
 - 1.1 Einführung in Haskell
 - 1.2 Listen & Algebraische Datentypen
 - 1.3 Funktionen höherer Ordnung
 - 1.4 Typpolymorphie & Unifikation
 - 1.5 Beweis von Programmeigenschaften
 - 1.6 λ Kalkül
- 2. Logikprogrammierung
- Implementierung einer imperativen Programmiersprache
- 4. Verifikation von Programmeigenschaften
- 5. H₀ ein einfacher Kern von Haskell

Induktionsbeweise

IIIduktioiisbeweist

Aufgaben 1 und 2

VOLLSTÄNDIGE INDUKTION AUF N

Definition: natürliche Zahlen $\mathbb{N} := \{0, 1, \ldots\}$

Basisfall: $0 \in \mathbb{N}$

Rekursionsfall: $x + 1 \in \mathbb{N}$ für $x \in \mathbb{N}$

Beweis von Eigenschaften: Eigenschaft = Prädikat *P*

zu zeigen: für alle $x \in \mathbb{N}$ gilt P(x)

vollständige Induktion:

- ► Induktionsanfang: zeige P(x) für x = 0
- ► Induktionsvoraussetzung: Sei $x \in \mathbb{N}$, sodass P(x) gilt. P(x) gilt noch nicht für alle $x \in \mathbb{N}$
- ► Induktionsschritt: zeige P(x + 1) unter Nutzung der Induktionsvoraussetzung

INDUKTION AUF LISTEN

Erinnerung: Rekursion über Listen xs

```
Basisfall: xs = []
```

Rekursionsfall:
$$xs = (y:ys)$$
 für $ys :: [a]$

Beweis von Programmeigenschaften: Eigenschaft = Prädikat *P*

```
zu zeigen: für alle xs :: [a] gilt P(xs)
```

Induktion auf Listen:

- ► Induktionsanfang: zeige P(xs) für xs == []
- ► Induktionsvoraussetzung: Sei xs :: [a] eine Liste für die P(xs) gilt.
- ► Induktionsschritt: zeige P(x:xs) für alle x :: a unter Nutzung der Induktionsvoraussetzung

STRUKTURELLE INDUKTION

Erinnerung: Rekursion über Bäume

```
Basisfall: Nil oder Leaf x für x :: a

Rekursionsfall: Branch x l r für x :: a und l,r :: BinTree a
```

```
zu zeigen: für alle t :: BinTree a gilt P(t)
```

strukturelle Induktion:

- ► Induktionsanfang: zeige P(t) für t == Nil oder t == Leaf x für alle x :: a
- ► Induktionsvoraussetzung: Seien 1, r :: BinTree a zwei Bäume, sodass P(1) und P(r) gilt.
- ► Induktionsschritt: zeige P(Branch x 1 r) für alle x :: a unter Nutzung der Induktionsvoraussetzung

Allgemeiner Hinweis: Es müssen immer alle Variablen quantifiziert werden!

FEHLERQUELLEN

- ► kein Induktionsprinzip
- ► IV wird im Induktionsschritt nicht verwendet
- ► fehlende Quantifizierung (nur Gleichungen bringen kaum Punkte)
- Missachtung freier Variablen
- ► zu beweisende Eigenschaft *P* wird für xs angenommen, um sie dann im Induktionsschritt nochmal für xs zu beweisen eine Tautologie
- ► Annahme, dass *P* bereits für alle Listen gilt, um es dann für x:xs nochmal zu zeigen

AUFGABE 1

Zu zeigen ist die Gleichung

mittels Induktion über Listen.

Induktionsanfang: Sei xs == [].

linke Seite:

sum (foo [])
$$\stackrel{(2)}{=}$$
 sum [] $\stackrel{(6)}{=}$ 0

rechte Seite:

2 * sum [] - length []
$$\stackrel{(10)}{=}$$
 2 * sum [] - 0 $\stackrel{(6)}{=}$ 2 * 0 - 0 = 0

Induktionsvoraussetzung: Sei xs :: [Int], sodass

$$sum (foo xs) = 2 * sum xs - length xs$$

gilt.

AUFGABE 1 (FORTSETZUNG)

$\textbf{Induktionsschritt:} \ \mathsf{Sei} \ \mathtt{x} \ :: \ \mathtt{Int.} \ \mathsf{Es} \ \mathsf{gilt}$

sum (foo (x:xs))
$$\stackrel{(3)}{=}$$
 sum (x : x : (-1) : foo xs)
 $\stackrel{3*(7)}{=}$ x + x + (-1) + sum (foo xs)
 $\stackrel{(N)}{=}$ x + x + (-1) + 2 * sum xs - length xs
 $\stackrel{(Komm.)}{=}$ 2 * x + 2 * sum xs - 1 - length xs)
 $\stackrel{(Dist.)}{=}$ 2 * (x + sum xs) - (1 + length xs)
 $\stackrel{(Dist.)}{=}$ 2 * sum (x:xs) - (1 + length xs)
 $\stackrel{(11)}{=}$ 2 * sum (x:xs) - length (x:xs)

AUFGABE 2 — TEIL (A)

Sei a ein beliebiger Typ. Zu zeigen ist die Gleichung

Der Beweis funktioniert ohne Induktion:

[x] ++ rev ys ++ rev xs
$$\stackrel{\text{(Ass.)}}{=}$$
 [x] ++ (rev ys ++ rev xs)
$$\stackrel{\text{(H2)}}{=}$$
 [x] ++ rev (xs ++ ys)
$$\stackrel{\text{(H1)}}{=}$$
 rev [x] ++ rev (xs ++ ys)
$$\stackrel{\text{(H2)}}{=}$$
 rev ((xs ++ ys) ++ [x])
$$\stackrel{\text{(Ass.)}}{=}$$
 rev (xs ++ ys ++ [x])

AUFGABE 2 — TEIL (B)

Sei a ein beliebiger Typ. Zu zeigen ist die Gleichung

$$preOrder t = rev (mPostOrder t)$$
 für alle $t :: BinTree a$

mittels struktureller Induktion.

Induktionsanfang: Sei x :: a beliebig und t = Leaf x.

linke Seite: preOrder (Leaf x)
$$\stackrel{(4)}{=}$$
 [x]

rechte Seite: rev (mPostOrder (Leaf x))
$$\stackrel{(8)}{=}$$
 rev [x] $\stackrel{(H1)}{=}$ [x]

Induktionsvoraussetzung: Seien 1, r:: BinTree a, sodass

$$preOrder r = rev(mPostOrder r)$$
 (IV2)

gilt.

AUFGABE 2 – TEIL (B) (FORTSETZUNG)

```
Induktionsschritt: Sei x :: a beliebig. Es gilt  pre0rder \ (Node \ x \ 1 \ r) \overset{(5)}{=} [x] \ ++ \ pre0rder \ 1 \ ++ \ pre0rder \ r   \overset{(|V1)}{=} [x] \ ++ \ rev(mPost0rder \ 1) \ ++ \ pre0rder \ r   \overset{(|V2)}{=} [x] \ ++ \ rev(mPost0rder \ 1) \ ++ \ rev(mPost0rder \ r)   \overset{(H3)}{=} rev(mPost0rder \ r \ ++ \ mPost0rder \ 1 \ ++ \ [x])   \overset{(9)}{=} rev(mPost0rder \ (Node \ x \ 1 \ r))
```

ENDE

Fragen?